

# **Gemeinsam für Limburgerhof!**

*Gemeinsam. Heimat. Gestalten.*

**CDU**

**HIER SIND WIR ZUHAUSE.**  
[www.cdu-limburgerhof.de](http://www.cdu-limburgerhof.de)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 26. Mai 2019 sind Sie in der Kommunalwahl aufgerufen, über die Zusammensetzung Ihres Gemeinderates in Limburgerhof zu entscheiden.

Wir, die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Limburgerhof, bitten um Ihr Vertrauen für diese Wahl. Wir möchten uns tatkräftig im Gemeinderat engagieren und dafür sorgen, dass Limburgerhof auch in Zukunft eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bleibt, in der die Menschen gut miteinander leben. Keine Wahl befindet sich näher an Ihrem Alltag wie die Kommunalwahl. Aus diesem Grund gilt für die CDU Limburgerhof ganz klar:

### **Gemeinsam. Heimat. Gestalten.**

Nutzen Sie die Möglichkeit und sprechen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten an. Erfahren Sie, was uns alle leitet und mit welchem Einsatz in unserer Gemeinde für das Allgemeinwohl gearbeitet wird.

Für uns als CDU erwächst die Stärke unserer Gesellschaft aus der Stärke der Gemeinschaft aller Bürgerinnen und Bürger. Obwohl die Wege eines jeden Einzelnen von uns unterschiedlich sind, verfolgen sie doch ein gemeinsames Ziel: Unsere Heimat in eine bessere Zukunft zu führen. Diese gemeinsame Zukunft braucht jeden: Sowohl die Starken als auch die Schwachen.

Heimat steht für die CDU Limburgerhof für das gemeinsame Ziel, unsere Gemeinde, mit der wir uns identifizieren und verbunden fühlen, in eine gute und moderne Zukunft zu führen. Heimat ist Gefühlssache. Aber Heimat steht nicht für Provinzialität, sondern – ganz im Gegenteil – für ein modernes Lebensgefühl.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten  
der CDU Limburgerhof

**Sie erhalten das vollständige und  
ausführliche **Wahlprogramm** an  
unseren Infoständen oder auf  
unserer Homepage!  
[www.cdu-limburgerhof.de](http://www.cdu-limburgerhof.de)**



**MONIKA  
HABER**

61 Jahre  
med.-technische  
Radiologieassistentin

**1**



**DR. CHRISTOPH  
WINHARD**

42 Jahre  
Rechtsanwalt

**2**



**BÄRBEL  
BUSCHBACHER**

62 Jahre  
Erzieherin

**3**

## Was haben wir in der letzten Wahlperiode erreicht?

- **Schuldenabbau:**

Trotz eines hohen Investitionsvolumens ist es uns u.a. wegen hoher Steuereinnahmen und sinnvollen Wirtschaftens gelungen, die Schulden in diesem Zeitraum abzubauen.

- **Jahnstraße:**

Nach jahrzehntelanger Wartezeit wurde die Jahnstraße, berühmt und berüchtigt durch die zahlreichen Schlaglöcher und den schlechten Zustand, endlich modernisiert. Für die Anwohner und die Feuerwehr gibt es nun endlich wieder geordnete Verhältnisse.

- **Park & Ride-Anlage:**

Die bestehende Anlage wurde umfangreich erweitert und das bisherige Provisorium ersetzt. Die Parkplatzsituation rund um den Bahnhof hat sich somit merkbar entspannt.

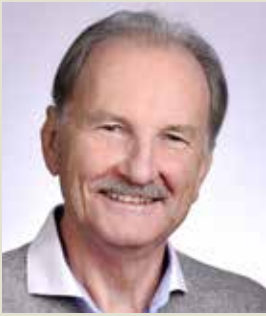
- **Stadion und Sportfunktionsgebäude:**

Mit dem Bau eines Sportfunktionsgebäudes geht ein langersehnter Wunsch der Sportvereine in Erfüllung. Das Stadion wird Schritt für Schritt modernisiert.

- **Neubau einer Kindertagesstätte und Erweiterung der Domholzschule:**

Erfreulicherweise steigen die Kinderzahlen in Limburgerhof stetig an. Diese positive Entwicklung erforderte den Neubau der Villa Kunterbunt II und die Erweiterung der Domholzschule.





**WOLFGANG  
ZETTLER**

70 Jahre  
Richter am  
Amtsgericht i. R.

4



**MONIKA  
WERRA**

58 Jahre  
Hausfrau

5



**STEPHAN  
AST**

52 Jahre  
Notfallsanitäter

6

## Was haben wir in der letzten Wahlperiode erreicht?

- **Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements:**  
Wir haben die Bürgerinnen und Bürger bei ihrem Engagement für den Erhalt des Kinos und der Kapelle im Park unterstützt. Die Einführung des Bürgerbusses, den die CDU schon seit Jahren forderte, ist ein Segen für unsere älteren Mitmenschen.
- **Schaffung von bezahlbarem Wohnraum:**  
Es wurden mehrere vorhabenbezogene Bebauungspläne erarbeitet, welche die Schaffung neuen Wohnraums im Jugenddorf oder in der Jahnstraße ermöglichten.
- **Unterstützung der Vereine bei Investitionen für ihre Jugendarbeit:**  
Die Gewährung von Zuschüssen für Baumaßnahmen sicherten den langfristigen Erhalt von vereinseigenen Gebäuden und somit die Fortführung der starken Jugendarbeit.
- **Flüchtlinge und Asylbewerber:**  
Stolz sind wir auf die Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingswelle. Der Wunsch der CDU-Fraktion, die flüchtenden Menschen dezentral im Gemeindegebiet unterzubringen, hat die erhoffte Wirkung erbracht. Trotz hoher Fallzahlen konnte die Aufgabe durch das große ehrenamtliche Engagement und den Einsatz der Gemeindeverwaltung ohne gravierende Probleme gemeistert werden.







**EVA  
BOUFFLEUR**

57 Jahre  
Rechtsanwältin  
Parteiunabhängig

7



**DR. MARKUS  
FATH**

54 Jahre  
Dipl. Chemiker  
Parteiunabhängig

8



**SVEN  
HOCH**

44 Jahre  
Physiotherapeut

9

## Wir in Limburgerhof - Leben in unserer Gemeinde

Während die Dörfer in den ländlichen Regionen von Rheinland-Pfalz Einwohner verlieren, drängen vor allem junge Menschen in unsere Gemeinde. Für uns ist die kinder-, familien- und seniorenfreundliche Gemeinde das Leitbild unserer Kommunalpolitik. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten neben einer **medizinischen Versorgung** und den Grundlagen der **digitalen Daseinsvorsorge** auch ein **attraktives Lebensumfeld**.

Mit rund 12.000 Einwohnern haben wir uns den Charakter einer **Gemeinde mit Herz im Grünen** erhalten, genießen aber dank unserer **exzellenten Infrastruktur** die **Vorzüge einer Stadt**. Wir wollen diesen Charakter zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger erhalten und ausbauen. Dabei achten wir auf eine **ausgewogene Entwicklung beider Ortsteile**. Auf der **Neugestaltung des Burgunder Platzes** als Zentrum des örtlichen Lebens wird in den nächsten Jahren unser Schwerpunkt liegen.

Von besonderer Wichtigkeit wird es ebenfalls sein, ein **attraktives Wohnumfeld** mit **bezahlbarem Wohnraum** zu schaffen und unsere **Verkehrsnetze zu modernisieren**. Die Straßen sind Dank des **wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages** - den wir unbedingt erhalten wollen - in einem guten baulichen Zustand. Aber die Parkraumnot, fehlende Radwegverbindungen und einige gefährliche Stellen bereiten uns große Sorgen. Wir werden uns für ein **nachhaltiges und modernes Mobilitätskonzept** von morgen mit einer Verknüpfung der verschiedenen Verkehrssysteme einsetzen.





**ANDREAS  
BUSCHBACHER**

64 Jahre  
Systemprogrammierer

**10**



**CHRISTIAN  
KUNSMANN**

52 Jahre  
Dipl. Ingenieur  
Parteiunabhängig

**11**



**SIMON  
ZUBROD**

28 Jahre  
Berufsfeuerwehrmann  
Parteiunabhängig

**12**

## Stärkung des sozialen Miteinanders

Zentrale Bedingung für eine familienfreundliche Heimat und gesellschaftliche Teilhabe ist ein **hohes Maß an Lebensqualität**. Dies gilt von der Jugend an bis ins hohe Alter. Hierfür müssen Einrichtungen wie **Kitas, Schulen, Gemeindebücherei, Jugendkulturzentrum, Mehrgenerationenhaus, Spielplätze, Sportanlagen, Parks** und **Grünanlagen** sowie die **Angebote des öffentlichen Nahverkehrs** für alle Menschen in halbwegs naher Entfernung zu erreichen sein. Daher setzen wir uns weiterhin für den Ausbau des **Bürgerbus-Angebots** ein, da dieser einen **passgenaueren Linienverkehr** anbieten kann. Um für ältere und beeinträchtigte Menschen keine unnötigen Hindernisse aufzubauen, achten wir sehr genau auf die **Herstellung von räumlicher Barrierefreiheit**.

Zu einer **kinder- und familienfreundlichen Gemeinde** gehört für uns, **Frauen und Männer** darin zu unterstützen, **Beruf und Familie** miteinander zu vereinbaren.

Neben passenden und qualitativ hochwertigen **Angeboten bei der Kindertagesbetreuung** müssen auch in Behörden und Einrichtungen mehr Vorteile als bisher für Familien entstehen.

Die Zahl der **Betreuungsplätze** in unseren Kindertagesstätten muss erhöht und die Ausbildung von Personal verstärkt werden. Wir setzen uns für ein **vielfältiges Angebot** ein, sei es von freien oder kommunalen Trägern.





**PATRICK  
DRESCHER**

25 Jahre  
Offizier

**13**



**PETRA  
BÖSTLER**

48 Jahre  
Dipl. Betriebswirtin  
Parteiunabhängig

**14**



**GERHARD  
LANIG**

40 Jahre  
Dipl. Volkswirt  
Parteiunabhängig

**15**

## *Mehr Lebensqualität durch Bildung, Kultur und Sport*

In ihrer Funktion als Schulträger der Grundschulen hat die Gemeinde einen entscheidenden Anteil an den Rahmenbedingungen in Form von Gebäuden, Ausstattung, Betreuungsangeboten und Personal (außer Lehrkräfte). Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe auch in Zukunft gerecht werden zu können, bedarf es einer guten kommunalen Finanzausstattung. Die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel sind ein erster Schritt, müssen aber durch vom Land zur Verfügung gestellte zusätzliche Mittel ergänzt werden.

**Kultur ist ein Band** zwischen den Menschen, denn die aktive Teilnahme am kulturellen Leben und das Engagement der oder des Einzelnen sind entscheidende Voraussetzungen für die positive Entwicklung unserer Gesellschaft. Doch ohne finanziellen Spielraum können die Kommunen ihrer Aufgabe nicht nachkommen, Kultureinrichtungen und -programme ordnungsgemäß zu unterstützen. Wir sehen darin eine **Pflichtaufgabe**, die der Gemeinde von der Landesregierung gestattet werden muss.

Neben den durch die Kommunen getragenen **Kultur- und Sportangeboten** gestalten auch zahlreiche ehrenamtliche Initiativen, Vereine und Kirchen das kulturelle und sportliche Leben der Gemeinde. Ohne Sportvereine, Gesangsvereine oder die Träger- und Fördervereine für zahlreiche Einrichtungen unserer Gemeinde wären wir um einiges ärmer. Entsprechend setzt sich die CDU für eine weitere **Unterstützung** der Engagierten ein.





**BENJAMIN  
DÖRING**

19 Jahre  
Student

**16**



**MARTINA  
BITTENBINDER**

31 Jahre  
Richterin  
Parteiunabhängig

**17**



**BERND  
SAILE**

59 Jahre  
Physiklaborant  
Parteiunabhängig

**18**

## Förderung des ehrenamtlichen Engagements

**Bürgerschaftliches Engagement** macht uns reich. Wenn Bürgerinnen und Bürger mit anpacken, kann gerade in unserer Gemeinde viel erreicht werden. Wichtig ist aus diesem Grund, dass bereits vorhandenes ehrenamtliches Engagement **aufgegriffen, koordiniert und unterstützt** wird.

Ehrenamt muss sich aber lohnen. Neben der **Ehrenamtskarte**, mit der Ehrenamtliche von Vergünstigungen profitieren können, muss auch eine angemessene Würdigung dieses Engagements erfolgen. Daher fordern wir, verdiente Bürgerinnen und Bürger **öffentlichkeitswirksam auszuzeichnen**, um so viele Nachahmer zu ermuntern.

Eine herausgehobene Stellung in diesem ehrenamtlichen Gefüge haben unsere **Freiwillige Feuerwehr** sowie die **ehrenamtlichen Hilfsorganisationen**. Sie investieren viel Freizeit in unser aller Sicherheit. Aus diesem Grund wollen wir sie durch eine gezielte **Förderung der Nachwuchsarbeit** und durch eine angemessene materielle Ausstattung unterstützen.

Wir wünschen uns auch die Einrichtung eines **Neubürger-Empfangs**, bei denen sich die Vereine vorstellen können und somit die Gelegenheit haben, neue ehrenamtliche Mitglieder zu werben.







**DR. WOLFGANG  
MATTMANN**

57 Jahre  
Ingenieur  
Parteiunabhängig

**19**



**ANNEMARIE  
HEFFNER**

71 Jahre  
Hausfrau

**20**



**CHRISTOPHER  
HELM-DUWENIG**

48 Jahre  
Dipl. Ingenieur  
Parteiunabhängig

**21**

## Starke Wirtschaft und Verwaltung

Eine funktionierende Wirtschaft und eine gute kommunale Wirtschaftsförderung sorgen für wohnortnahe Arbeitsplätze und Entwicklungsmöglichkeiten. Zugleich werden die kommunalen Steuereinnahmen gesichert. Je besser die **Standortbedingungen** vor Ort, umso attraktiver ist es für **Unternehmen sich anzusiedeln**.

Mit einem zügigen **Ausbau der Digitalisierung** entstehen auch für unsere Gemeinde neue Möglichkeiten, wirtschaftliche Betriebe anzuziehen. Hauptziel für die kommende Wahlperiode wird die zügige Umsetzung der Planungen für ein **neues Gewerbegebiet** sein.

Die Digitalisierung der Verwaltung muss an die heute gegebenen technischen Möglichkeiten angepasst werden. Ziel der CDU ist es, dass sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Unternehmen möglichst jeden Kontakt mit der öffentlichen Hand **online erledigen** können.

Aus diesem Grund fordern wir ein **einheitliches Bürger- und Unternehmensportal** mit sicheren Registrierungsverfahren, welches es ermöglicht, Daten auf sicherem Weg zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und der Verwaltung, aber auch zwischen Verwaltungen untereinander, auszutauschen. Der Schutz vor missbräuchlicher Datenverarbeitung muss selbstverständlich sichergestellt sein.





**DAGMAR  
PLEITNER**

61 Jahre  
Dipl. Ingenieurin  
Architektin  
Parteiunabhängig

**22**



**DR. MATTHIAS  
GEHM**

53 Jahre  
Volljurist  
Parteiunabhängig

**23**



**BARBARA  
FELDMANN**

56 Jahre  
Ref. Digitale  
Kommunikation  
Parteiunabhängig

**24**

## *Sicherheit und Ordnung in unserer Gemeinde*

Es ist wesentliche Aufgabe einer Gemeinde für Sicherheit und Ordnung zu sorgen. Nur wenn wir uns frei bewegen können, bleibt unsere gewohnte Lebensqualität auf hohem Niveau.

Der **kommunale Ordnungsdienst** kann nah bei den Menschen sichtbarer und kompetenter **Ansprechpartner** sein. Hierfür benötigt die Gemeinde aber mehr qualifiziertes Personal, eine angemessene Ausrüstung, Uniformen, den Einsatz **moderner Kommunikationsinstrumente** und den notwendigen rechtlichen Rahmen.

Die Menschen wollen in einer **sauberen Gemeinde** leben. Hier können im Rahmen des Ordnungsrechts kommunale Ordnungsdienste der **Verwahrlosung** und den „**Angsträumen**“ entgegenwirken.

Wir wollen Vermüllung, mangelhafte Beleuchtung, verschmutzte und zerstörte Grünanlagen und Gehwege sowie Sachbeschädigung und Fassadenschmierereien nicht weiter hinnehmen.



**REGINA  
SCHULTHEISS**

66 Jahre  
Dipl. Kauffrau

**28**



**ANDREA  
AST**

46 Jahre  
exam.  
Krankenschwester

**25**



**CHRISTINA  
POGCEL**

59 Jahre  
Lehrerin

**26**



**ROLF  
ROTH**

68 Jahre  
Bankkaufmann

**27**

## Energieeffizienz und energetische Sanierung

Durch die umfassende Steigerung der **Energieeffizienz** und die **energetische Sanierung** gemeindeeigener Gebäude kommt der Gemeinde eine **Vorbildfunktion** zu. Wir werden daher auch weiterhin bei anstehenden Modernisierungen in den **Klimaschutz** investieren.

### Wer soll das alles bezahlen?

Die rheinland-pfälzischen Kommunen wurden in den vergangenen Jahrzehnten finanziell deutlich benachteiligt. Die Finanzsituation ist besorgniserregend. **Kommunale Selbstverwaltung** bedeutet auch, die angemessene finanzielle Ausstattung zu erhalten, um neben allen Pflichtaufgaben und Auftragsangelegenheiten auch noch **freie Selbstverwaltung** mit Leben erfüllen zu können. Davon sind wir in Rheinland-Pfalz leider weit entfernt.

Wir brauchen klare Antworten auf die **chronische Unterfinanzierung** der kommunalen Ebene in unserem Bundesland! Nur dann können die vielen ehrenamtlich Tätigen in unseren Kommunen unsere Heimat zukunftssicher und modern gestalten. Wir wissen auch, dass freiwillige Leistungen maßgeblich zur Lebensqualität unserer Gemeinde beitragen und daher unerlässlich sind!

**Herausgeber:**  
CDU Limburgerhof  
Elke Rottmüller (V.i.S.d.P.)  
Otto-Hahn-Straße 3, 67117 Limburgerhof  
Telefon: 0176/22658366  
info@cdu-limburgerhof.de

Bilder: CDU/Fotolia

# SO WÄHLEN SIE RICHTIG!

>> Gehen Sie zur Wahl! Nur wer wählt, kann etwas bewegen!

>> Sie können auch ganz bequem von zu Hause wählen. Beantragen Sie Briefwahl.

## SIE KÖNNEN DIE 28 STIMMEN FÜR DEN GEMEINDERAT WIE FOLGT ABGEBEN:

Sie können alle 28 Stimmen an Kandidaten eines oder mehrerer Wahlvorschläge vergeben. Dabei können Sie einem Kandidaten höchstens 3 Stimmen geben.

### ODER

Sie können, wenn Sie nicht alle 28 Stimmen einzeln vergeben wollen, in der Kopfleiste den Wahlvorschlag ankreuzen. Dies hat zur Folge, dass die restlichen Stimmen den Kandidaten des angekreuzten Wahlvorschlages zugutekommen.

### ODER

Sie können auch nur den Wahlvorschlag, den Sie wählen wollen, in der Kopfleiste ankreuzen. Dann erhält jeder Kandidat auf diesem Wahlvorschlag eine Stimme.

### ACHTUNG:

Vergeben Sie nicht mehr als 28 Stimmen. Sonst könnte die Stimmabgabe ungültig sein.

## WEITERE INFOS FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE:

[WWW.CDU-LIMBURGERHOF.DE](http://WWW.CDU-LIMBURGERHOF.DE)

### Wahlvorschlag 2

Christlich Demokratische Union Deutschlands

## CDU



1.	Haber, Monika	F			
2.	Dr. Winhard, Christoph	M			
3.	Buschbacher, Bärbel	F			
4.	Zettler, Wolfgang	M			
5.	Werra, Monika	F			
6.	Ast, Stephan	M			
7.	Bouffleur, Eva	F			
8.	Dr. Fath, Markus	M			
9.	Hoch, Sven	M			
10.	Buschbacher, Andreas	M			
11.	Kunsmann, Christian	M			
12.	Zubrod, Simon	M			
13.	Drescher, Patrick	M			
14.	Börstler, Petra	F			
15.	Lanig, Gerhard	M			
16.	Döring, Benjamin	M			
17.	Bittenbinder, Martina	F			
18.	Saile, Bernd	M			
19.	Dr. Mattmann, Wolfgang	M			
20.	Heffner, Annemarie	F			
21.	Helm-Duwenig, Christopher	M			
22.	Pleitner, Dagmar	F			
23.	Gehm, Matthias	M			
24.	Feldmann, Barbara	F			
25.	Ast, Andrea	F			
26.	Poggel, Christina	F			
27.	Roth, Rolf	M			
28.	Schultheiß, Regina	F			